



**AutoZur**

Startschuss für 2011

S. 24



**Zweirad-Segment**

Neue Gummis

S. 42



**NL/B-Spezial**

Großhandels-Profis

S. 48



**Fulda Challenge**

Frostige Herausforderung

S. 54

## DEUTSCHLAND FÄHRT SCHWARZ.

**FULDA  
SPORT  
CONTROL**

**NEU**

**CLEVER FAHREN**

Jetzt können Sie sportlich schwarzfahren!  
Mit dem neuen Fulda SportControl.  
Einem Ultra-High-Performance-Reifen mit hervor-  
ragender Qualität, Leistung und einem  
überzeugenden Preis-Leistungs-Verhältnis.

Das ist clever! Seien Sie es auch – fahren Sie schwarz!

**SCHWARZ  
BREIT.  
STARK.**

**FULDA**  
GERMAN HIGH TECHNOLOGY

www.fulda.com

Motorrad Spezial  
Vorschau Genfer Auto Salon





Stahlgruber war einer der Großaussteller auf der diesjährigen „AutoZUM“.

„AUTOZUM“ IN SALZBURG

## Startschuss für 2011

**Die zurückliegende Wirtschaftskrise hat auch den auf der „AutoZUM“ vertretenen Branchen unruhige Zeiten beschert. Die Salzburger Fachmesse stand dennoch eindeutig im Zeichen der konjunkturellen Erholung. Eine große Gewichtung lag in diesem Jahr auf dem Thema Elektromobilität, vielfach vertreten waren aber erneut auch Unternehmen aus dem Reifen-Segment.**



Robert Gmeiner ist Bridgestones Verkaufsleiter Consumer Products für den österreichischen Markt.

Das Messezentrum in Salzburg war Austragungsort der diesjährigen „AutoZUM“. Über das gesamte Spektrum an Kfz-Ersatzteilen, Zubehör, Reifen, Felgen, Styling, Tuning, Autowerkstatteinrichtung, chemischen Erzeugnissen, Tankstellenausstattung und EDV Branchenlösungen konnten sich Fachbesucher in zwölf Hallen informieren. Die alle zwei Jahre von Reed Exhibitions Messe Salzburg veranstaltete Fachmesse lockte auch in diesem Jahr eine Vielzahl internationaler Branchenteilnehmer in die Geburtsstadt Mozarts. „Die „AutoZUM ist seit mehr als

dreieinhalb Jahrzehnten fixer Jahresauftaktevent für die Entscheider in den After-Sales-Branchen und bietet optimale Voraussetzungen für Geschäftsanbahnung, Kontaktpflege und Networking. Mit ihrem aktuellen Angebot sitzt sie direkt am Puls der Branche und bereitet somit den idealen Boden, um für die Marktentwicklung der nächsten zwei Jahre up-to-date zu sein“, ließ Johann Jungreithmaier, CEO von Reed Exhibitions Messe Salzburg, im Vorfeld der Branchenfachmesse mit Einzugsgebiet Donau-Alpen-Adria-Raum verlauten. Tatsächlich konnte man die „AutoZUM“



als einen gelungenen Auftakt in das neue Geschäftsjahr und als Branchenüberblick werten.

Einen Schwerpunkt setzten die Veranstalter mit dem Themenfeld E-Tankstellen. Tatsächlich gewinnt Elektromobilität mehr und mehr an Bedeutung. Wer sich im Kfz-Sektor dieser Entwicklung verschließt, riskiert langfristig seine Wettbewerbsfähigkeit. In Halle 12 der „AutoZum“ im Areal der Elektrotankstellen präsentierten sich österreichische Aussteller wie die Salzburg AG oder Schrack. Seit Ende des letzten Jahres befindet sich bei Reed Exhibitions Messe Salzburg ein „Think City“-Elektrofahrzeug der Salzburg AG im Einsatz, eine eigene Ladestation am Firmengebäude sorgt für die nötige Energie – die Messemacher ihrerseits also haben das Thema Elektromobilität bereits verinnerlicht. Die „AutoZum“ allerdings gewährte einen kompletten Branchenüberblick der an Österreichs Landesgrenzen keinen Halt machte. 325 Direkt- aussteller aus zwölf Ländern schlugen ihre Zelte in Salzburg auf, unter ihnen auch besonders viele Unternehmen aus dem Reifen- segment.



Mario Mühlböck (links), Bohnenkamp-Gebietsleiter Österreich, und Marketingleiter Henrik Schumde blicken zuversichtlich in die Zukunft.



Auch der Spaß kam in Salzburg nicht zu kurz – simulierte Formel 1-Action.

### Reifenmarkt Österreich

Der österreichische Reifenmarkt unterscheidet sich nicht nur vom Volumen her deutlich vom deutschen Markt. Dass er dennoch von enormer Bedeutung für viele Hersteller und Händler ist, dokumentierte sich in Salzburg durch die Anwesenheit von Branchengrößen wie Bridgestone oder Falken. Bridgestone nutzte auf der „AutoZum“ die Gelegenheit, seine neue Unternehmensstruktur für die Länder Deutschland, Österreich und die Schweiz zu präsentieren. Zusammengefasst unter einer Dachorganisation sollen entscheidende Geschäftsprozesse die drei Länder betreffend nun effizienter gesteuert werden. Der Produktschwerpunkt am Stand des japanischen Reifenriesen verdeutlichte die laut Robert Gmeiner, Verkaufsleiter Consumer Products für den österreichischen Markt, auch durch den Ausstieg aus der Formel 1 belegte verstärkte Ausrichtung auf energieeffiziente Reifen. Pneus aus der Ecopia-Reihe standen im Mittelpunkt der Messepräsenz. Auf dem 105 m<sup>2</sup> großen Messestand konnten Kenner die Pkw-Pneus Ecopia EP150 und Turanza ER300 Ecopia sowie die Lkw-Reifen R249 Ecopia für die Lenkachse und den M749 Ecopia für die Antriebsachse begutachten. Außerdem präsentiert das Unternehmen die High Performance-Reifen Potenza S001 für hochwertige Sportwagen und die neue Zweiradhoffnung Battlax BT-016 Pro Hypersport für Supersport-Motorräder.

Mit einer breiten Produktpalette waren auch die Reifenwerke Heidenau angerückt. Von den letzten Wochen und der für die Zweiradkäufer aus den neuen Bundesländern förderlichen Ausdifferenzierung der Winterreifenpflicht sichtlich beglückt, refe-

rierte Rolf Härtner, Export Manager, über die Pneu der Marke Heidenau. Der Hersteller von ausschließlich Diagonalreifen wurde von der Entwicklung in den vergangenen Wochen förmlich überrollt und konnte sämtliche Bestände wintertauglicher Profile absetzen. Die Produktion läuft für die verbleibenden Monate der Wintersaison laut Härtner auf Hochtouren. Mitgebracht hatten die Herren von Heidenau aber nicht nur die Palette der M+S-Gummis, sondern auch die Produkt-Highlights K60 Scout und K80.

In seiner Rede zur Messeröffnung thematisierte Hermann Kowarz, Sprecher der ausstellenden Branchen und Geschäftsführer der Firma Stahlgruber, auch die für die Kfz-Branche so wichtige, am 1. Juni 2010 in Kraft getretene, Reparatur-GVO. „Die Neuregelung der Verwendung von Ersatzteilen stellt für den freien Teilehandel eine wesentliche Verbesserung dar. Unsere Kunden sind sehr preissensibel. Hiermit haben sie eine neue Wahlmöglichkeit erhalten, nicht nur Original-Ersatzteile der Automobilhersteller einbauen zu lassen“, erläuterte Kowarz und betonte zugleich die besondere Bedeutung der „AutoZum“ als Plattform für Innovationen. Gerade aus diesem Grund zieht es auch immer wieder viele Fachbesucher aus dem benachbarten Ausland nach Salzburg. Laut Gernot Blaikner, Leiter des Geschäftsbe-

reits, ist die Messe ein wichtiger Bestandteil der österreichischen Reifenindustrie. Die „AutoZum“ bietet eine hervorragende Plattform für den Austausch zwischen Herstellern und Händlern. Die Messe ist ein wichtiger Bestandteil der österreichischen Reifenindustrie. Die „AutoZum“ bietet eine hervorragende Plattform für den Austausch zwischen Herstellern und Händlern.



reiches Messen bei Reed Exhibitions Messe Salzburg, kam dieses Mal jeder fünfte Fachbesucher aus einem der Nachbarländer oder einem anderen europäischen Staat: „Diese Quote bewegt sich seit vielen Jahren in dieser Größenordnung, traditionell stellt dabei Deutschland das mit Abstand größte Kontingent.“

### Deutsche Präsenz im Felgenreich

Auffällig war die Präsenz deutscher Unternehmen besonders im Felgenreich. Borbet beispielsweise präsentierte ein wahrhaftes Neuheiten-Feuerwerk. Die Räderspezialisten legen schon zu Beginn des neuen Jahres 4 neue Borbet-Designs und 2 CW Wheels Designs vor. Die Stylings BS 4 und BS 5 zeichnen eine filigrane Eleganz aus, angeboten werden die Räder in Größen von 15" bis 18". Der Radtyp MA wird in den Größen 17" und 18" für viele Fahrzeuge mit 5-Loch Anwendungen angeboten. Auch aus der CW Wheels Kollektion wurden in Salzburg zwei außergewöhnliche Designs präsentiert. CW1 ist ein sportlich-kraftvolles 10-Speichen-Rad und wird in den Größen 17" als 4- und 5-Loch und in den Größen 18 und 19 Zoll ausschließlich als 5-Loch-Rad an-

geboten. Das Modell CW2 ist in den gleichen Größen und Anwendungsbereichen erhältlich und verfügt über ein filigran wirkendes, überaus elegantes Kreuzspeichen-Design. Schwungvoll traten auch die Verantwortlichen des Heppenheimer Herstellers Azev auf. Factory Manager Michael Lenhart informierte prächtig gelaunt über die aktuellen Produktneuheiten, die in zwei neuen Katalogen auch in Printversion ansprechend und zielgruppengerecht präsentiert werden. Gutes wussten die Azev-Verantwortlichen auch für Partner zu berichten. Mit dem Ziel langfristiger Geschäftsbeziehungen haben die Räderspezialisten ein neues Partnerkonzept aufgelegt. Auf Basis dreier gestaffelter Modellen gibt es nun die Möglichkeit, sich als Partner je nach avisierte Abnahmemenge Rabatte und Unterstützungen zu sichern.

Eine Fülle an Neuheiten hielt die „AutoZur“ auch im IT- und Online-Segment bereit. Seit April ist die Tyre24 GmbH auch in Österreich aktiv, und dies laut Geschäftsführer Michael Saitow mit enormem Erfolg. Die Macher der Handelsplattform Tyre24.at suchten in Salzburg den direkten Kontakt zu Branchenteilnehmern aus der Alpenrepublik. Kommuniziert wurden darüber hinaus

auch Erweiterungen aus anderen Geschäftsbereichen des Pfälzer Online-Reifen-Riesen. So erläuterte Ralf Schubert aus dem Team Shopsysteme die Möglichkeiten des gerade erst frei geschalteten Felgen-Konfigurator. Über weitere angedeutete Neuheiten und einen kompletten Relaunch wird in den kommenden Monaten noch zu berichten sein. Ausführlich berichten werden wir im IT-Spezial der April-Ausgabe von AutoRäderReifen-Gummibereifung auch über ein neues Einkaufsportale des Reifengroßhändlers Reifen Straub, über das Thomas Göttl (Leiter IT) die Redaktion in Salzburg bereits in Kenntnis setzte. In diesem werden die Erfahrungen der Straub-Männer im Bereich Warenwirtschaft, Shop-Lösungen, Flottenmanagement und IT-Support gebündelt. Eine Verbesserung der Leistung strebt auch das GettyGo-Team an. Die Mannschaft um Geschäftsführer Steffen Fritz war bereits vor zwei Jahren auf der „AutoZur“ als Aussteller vertreten. In diesem Jahr galt es nach Angaben von Fritz den Kontakt zu Lieferanten und anderen Partnern in Österreich zu intensivieren. Das Vergrößerungspotenzial von GettyGo soll sukzessive ausgeschöpft werden, ein erster Schritt ist die Aufnahme

Transparenz und Fahrzeugkomponenten in Perfektion zeigte TRW.





Zum zweiten Mal als Aussteller auf der „AutoZürn“: Steffen Filtz als Geschäftsführer der GettyGo GmbH.

von Schneeketten ins Sortiment. Mit einem großen Messestand vertreten war auf der „AutoZürn“ auch die Bohnenkamp AG. Nach einem ereignis- und erfolgreichen Jahr 2010 geht das Osnabrücker Traditionsunternehmen auch in Österreich in die Offensive. Als Gebietsleiter Österreich wurde nun Mario Mühlböck installiert. Außerdem wird sich ab sofort ein eigenes Team um die Marke Wind Power kümmern. Erfreut zeigte sich in Salzburg Marketingleiter Henrik Schmudde über die Entwicklung und Marktpräsenz der Marke BKT in Deutschland: „EKT ist voll beim Verbraucher angekommen und passt einfach im Preis/Leistungsverhältnis.“ Als einen wichtigen Baustein zur Internationalisierung wertete Schmudde auch die Übernahme des niederländischen Großhändlers Agriband. Mit wem man also auf der „AutoZürn“ auch sprach, der Großteil der Unternehmen sieht sich offenbar trotz der zurückliegenden Schwierigkeiten im Kontext der Wirtschaftskrise gut aufgestellt. Zuversicht vermittelte in Salzburg übrigens auch das Rahmenprogramm. Dieses präsentierte sich hochkarätig besetzt und topaktuell. Rahmentwürfe für eine erfolgreiche Zukunft lieferte auch der bereits zum 11. Mal abgetratene „Österreichische Reifentag“. (kle)



Tyre24-Geschäftsführer Michael Saltow hat weitere große Pläne.